

Zeiten der Veränderung = Le temps des changements

Autor(en): **Novotný, Radomir**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

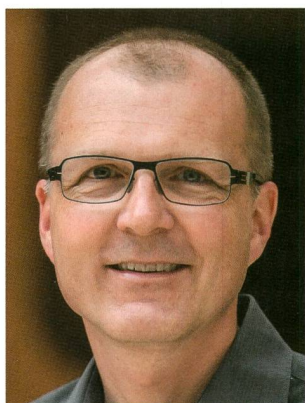
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeiten der Veränderung



Radomír Novotný,
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Vor einem halben Jahrhundert schrieb Bob Dylan «The times they are a-changin'». Nun hat der Oscar-Preisträger für seine literarischen Leistungen auch den Nobelpreis erhalten. Als das Lied geschrieben wurde, war die Gesellschaft im Umbruch, Werte und Vorstellungen wurden hinterfragt.

Auch heute ändern sich die Zeiten – im Bereich der Energieversorgung mit dem Trend zu erneuerbaren Energien. Zu hinterfragen gibt es hier auch einiges: die Rolle der Übertragungs- und Verteilnetze, die Erstellung eines Smart Grids, die Vergütung des Stroms usw. Viele Fragen sind noch offen. Im Vergleich zu Bob Dylan, der durch seine eigene Leistung brillierte, wird dieser Themenkomplex eine koordinierte Zusammenarbeit von Experten, Ingenieuren und Entscheidungsträgern erfordern, sowie das Wohlwollen der Be-

völkerung, wenn die Transformation des Energiesystems klappen soll. Aussicht auf einen Nobelpreis besteht hier kaum, obwohl diese Arbeit Wesentliches leistet.

Natürlich hätten wir in dieser Ausgabe gerne auch das Ergebnis der Atomausstiegsinitiative berücksichtigt und kommentiert, aber leider war das Heft bereits in der Druckerei, als das Abstimmungsergebnis vorlag.

Nebenbei: Auch beim Bulletin ist die Zeit für Veränderung angebrochen. Am 3. Februar 2017 wird die in der Novemberausgabe vorgestellte neue Printausgabe erscheinen und ab Anfang Jahr finden Sie das Bulletin neu auf www.bulletin.ch. Viel Spass beim Entdecken und Lesen!

R. Novotný

Le temps des changements

Radomír Novotný,
Rédacteur en chef Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Il y a un demi-siècle, Bob Dylan écrivait «The times they are a-changin'». Le lauréat d'un Oscar a aujourd'hui obtenu le prix Nobel pour ses prestations littéraires. Au moment de la composition de la chanson, la société était en pleine mutation, les valeurs et les attentes étaient remises en question.

Les temps changent aujourd'hui également dans le domaine de l'alimentation énergétique avec une forte tendance aux énergies renouvelables. Certaines choses doivent aussi être remises en question: le rôle des réseaux de transport et de distribution, l'élaboration d'un smart grid, la rétribution de l'électricité, etc. De nombreuses questions restent ouvertes. Contrairement à Bob Dylan qui a brillé par ses propres prestations, cette thématique exigera la collaboration coordonnée d'experts, d'ingénieurs et de

décideurs, tout comme la bonne volonté de la population, pour que la transformation du système énergétique puisse fonctionner. La perspective d'un prix Nobel n'est pas vraiment plausible dans ce cas, bien que ce travail soit capital.

Naturellement, nous aurions aimé considérer et commenter le résultat de la votation sur l'initiative «Pour la sortie programmée de l'énergie nucléaire» dans cette édition, malheureusement ce numéro se trouvait déjà à l'imprimerie le 27 novembre.

Soit dit en passant, l'heure du changement a également sonné pour le Bulletin. La nouvelle édition imprimée présentée dans le numéro de novembre paraîtra le 3 février 2017 et le Bulletin sera disponible en ligne sur www.bulletin.ch dès le début de l'année. Bonne découverte et bonne lecture!